

- Plur. 1. Pers. *սիբեցաք* = *saira-ya-ska-masi*
 2. Pers. *սիբեցիք* = *saira-ya-ska-tasi*
 3. Pers. *սիբեցին* = *saira-ya-ska-nti*

Dazu ist folgendes zu bemerken: Die Form *իցեա* ist entweder aus *askaiša* (2. Pers. Sing. Optat. med.) entstanden oder es ist zu *իցե* = *askasi* (eran. *askahi*) das *u*, Zeichen der zweiten Person Singular,¹ hinzugetreten, um diese Form von der gleichlautenden, der dritten Person Singular *իցե* = *askati* zu scheiden. Uebrigens ist noch ein dritter Fall möglich; es scheint nämlich, dass man wegen der armenisch-ossetischen Form einerseits und der griechisch-litauischen Form andererseits neben *-a-si* eine zweite urindogermanische Endung *-ai-si* annehmen müsse. Neben dem gewöhnlichen *bhar-a-si* scheint auch *bhar-ai-si* existirt zu haben. Auf dieses sind griech. *φέρεις* = *φέρειςσι*, armen. *բերեսի* = *berēši*, litauisch *suk-i* = *sukais* (= *sukaisi*) zu beziehen. Freilich macht *suk-i* wieder Schwierigkeiten, insoferne schliessendes *s* im Litauischen nicht abfällt. — *սիբեցեց*, 2. Pers. Sing. Aor., ist wahrscheinlich eine Medialform, doch ist *-thās* bedenklich da es blos im Indischen vorkommt und das Eranische in Uebereinstimmung mit dem griechischen *-σσ* dafür *-ša*, *-ha* bietet. Sicher aber dürfte das schliessende *Ϸ* doch nur auf einen alten Dental zu beziehen sein. — Die Suffixe des Plur. Aor. sind dem Praesens entlehnt, um die verloren gegangenen Impf. Aor.-Suffixe zu ersetzen, *-աք* (1. Pers. Plur.) gegenüber *-աքք*, *-իք* (2. Pers. Plur.) gegenüber *-եքք*, *-ին* (3. Pers. Plur.) gegenüber *-են* zeigen sich aber schon vollkommen differenzirt.

2. u und շ.

Der Wechsel von *u* und *չ*, über welchen man meine Zendstudien IV. nachsehen möge, liegt vor in *շուշ* = altbaktr. *sūni*, *արուշակ* (*aruseak*) ‚Venus, Morgen- und Abendstern‘ = altbaktr. *auruša* ‚glänzend‘, ossetisch *ors* ‚weiss‘, altind. *aruša* ‚röthlich, Morgenröthe, Sonne, Tag‘, *լսել* (*lsel*) ‚hören‘, welches für *slušel* steht, vgl. altbaktr. *sruš*, altind. *śruṣ*, altslov. *sljšati*, litauisch *klausyti*.

¹ Wir müssen bemerken, dass nach dem sonstigen Gebrauche des Armenischen die Form *իցեդ* oder *իցեդ* lauten müsste, da *u* nicht auf die zweite sondern die erste Person bezogen wird z. B. *կինս* ‚mein Weib‘, *սէքս* ‚ich der Herr‘, dagegen *քահանայք* ‚Du Priester‘, *հրեայք* ‚Du Jude‘.